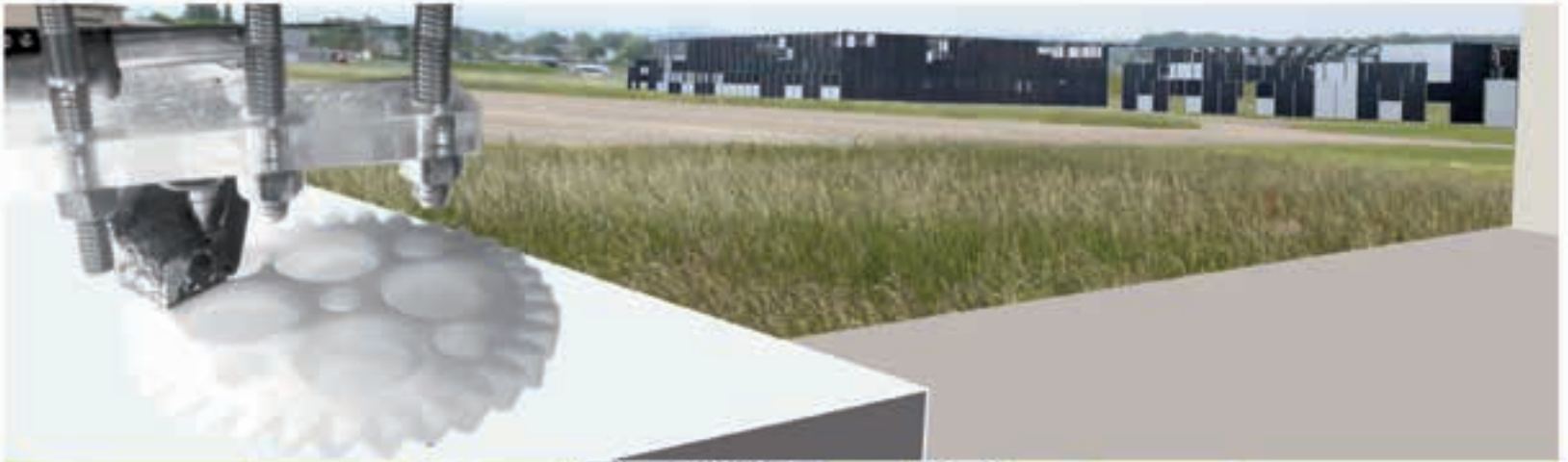


19 ↗

OPENSOURCE CITY

Astrid Magauer, Susanne Baranowitz,
Wien (A)



1 im südwesten befinden sich wohnsiedlungen. sie entstehen modular im laufe der zeit, bis dahin ist die fläche ein frei nutzbarer landschaftspark. innenhofkubaturen in unterschiedlichen hohen prägen den park. nach willen der zukünftigen bewohnerinnen, können rund um diese höfe module (4,33m x 12,99m) angeordnet werden.

2 im westen, nahe des stadtzentrums von dübendorf, befinden sich ein forschungscampus. die strukturen setzen sich zusammen aus universitären bauvolumen und hallen. die wissenschaftlichen arbeitsräume sind eingebettet in eine große glaskubatur, deren zentrum ein nach oben hin offener hof ist. dieser umlaufende ring bildet ein eigenes mikroklima und ihm entspring unzählige weitere innenhöfe und terrassen.

3 im nordostenbereich liegen unsere industriearreal, auch dieses ist mit einer vielzahl an höfen durchzogen

4 die überschneidung dieser zwei areale stellt unseren opensource community areal dar. hier kommen wissenschaft, industrie, leben zusammen, die baulichen strukturen sind den angrenzenden bereichen entliehen.

5, 6 150 ha große park, dessen weite steppenlandschaft zum träumen einlädt, bietet im randbereich landwirtschaftliche anbauflächen für die nutzerinnen des areals und die bewohnerinnen der anliegenden dörfer. seine hauptachse wurde von der langen abflugbahn des alten militärflugplatzes geliehen und schafft eine sichtverbindung zwischen dübendorf und volkswil.

1:1000



die Welt verändert sich. 3D drucker werden konventionelle produktionsmethoden in absehbarer zukunft ablösen. wir sprechen hier von einer planetenumspannenden revolution in fabrikationsprozessen und einem tiefgreifenden gesellschaftlichen wandel des verhältnisses zwischen mensch und arbeit, wir sprechen hier von der nächsten industriellen revolution.

Peter Schmidt vom MIT hat kürzlich eine voll funktionsfähige pendeluhr entworfen und mithilfe eines 3d druckers in Realität umgesetzt... Filton, ein flugzeugteilhersteller arbeitet derzeit bereits an der ehrgeizigen ambition einen kompletten flugzeugflügel in einem arbeitsschritt zu drucken, dafür müssen sie allerdings erst einen drucker bauen, der so groß ist, wie der flügel selbst, aber wenn dies geschafft sein sollte, leben wir bald in einer welt die wir nicht mehr kennen. was sind die folgen solcher entwicklungen?

der mensch als solcher wird unwesentlich in der fertigung, ein 4h arbeitstag wäre denkbar, viele werden nicht mehr wirtschaftlich überleben können. Wie könnte unser leben also in anbetracht von viel zeit und wenig geld aussehen???

anhand dieser entwicklungen muss auch gesellschaft NEU gedacht werden, lebenskonzepte und lebensräume verlangen nach bisher ungedachten möglichkeiten.

individualisierung schiebt sich in sämtliche details unserer leben. wirtschaftliche autonomie als überlebensstrategie kann möglich sein.

open source ist nicht länger nur als bezeichnung eines offenen quelltextes, mit der möglichkeit jedes einzelnen ihn zu verändern, zu sehen.

NEIN.... open source weiter gedacht und auf raum angewandt bedeutet raum zu schaffen, an dem menschlicher austausch auf sämtlichen ebene möglich ist. es bedeutet kostenlose informationsfreigabe, mit dem ziel den einzelnen menschen der wirtschaftlichen autarkie näher zu bringen. und die möglichkeit den lebensraum nach freier wahl zu bestimmen. es bedeutet, dass sich experten der energietechnologie, mit autonormalverbrauchern, schuhfabrikanten und landwirtschaftlern austauschen, um erfahrung und wissens untereinander weiterzugeben.

nicht gebäude selber definieren das geschehen, sondern der ideelle raum dazwischen. vorgegebene hofstrukturen als möglichkeit des kollektiven informationsaustausches und der freien gestaltung, von allmächtigen architekten unabhängig. offene modulstruktur auf mehreren ebene als instrument des individualisierten lebensraums. industrie/ knowledge/ produktion/ wohnen auf einem areal. ein ort der zugleich anstrebt, vergessene werte wie stärkerer soziale interaktion/zusammenhalt und autonome existenzsicherung durch eigenanbau/eigenproduktion wieder aufleben zu lassen, indem er im gleichen zuge ein landmark für neue technologien/wissenschaft und industrie verkörpert.

Der Raum dazwischen



Es werden nur die Kubaturen der Höfe in der Landschaft definiert. Sie bilden das Skelett, die Knoten an denen zukünftige Bebauung in in verschiedenster Form andockt.



Wohnraum
die wohnbereiche entwickeln sich, indem innerhalb definierter onturen von der bewohnerInnengemeinschaft nach Bedarf verdichtet wird. der aufbau der verschiedenen module ist frei abrufbar und somit einfach



opensource community und DIY
weitspannende Hallen geben Raum, in dem sich modular unterschiedliche technik-cooperativen und organisationen aus dem bereich opensource ansiedeln können. Hier kann das neue fahrrad im 3d drucker produziert werden, oder opensource saatzgut und pflanzen getauscht werden.



forschung - dokumentation und entwicklung
hier passiert forschung am puls der zeit. natürlich ist im opensource-campus die informatik vertreten, aber der trend erfasst auch andere technische richtungen über. sozialwissenschaftlerInnen diskutieren entwicklungen die sich durch umwälzungen in den produktionsabläufen entstehen, die agrarwissenschaft erfasst archiviert und systematisiert opensource-saatzgut. die neue energietechnologie übernimmt

industrie
auch abseits der software-industrie begreifen firmen, das opensource entwicklung vorantreibt. die entwicklung von individualisierten lösungen werden auf basis von opensource plänen werden angeboten, massenprodukte verlieren ihre relevanz durch digitalisierte produktionsmethoden.

